

Henning Sieverts: Hexacor

(petit paquet records 06)

Besetzung:

Jazz Double Quartet:

Henning Sieverts: bass, cello, composition

Loren Stillman: alto- and soprano saxophone

Sylvain Rifflet: tenor saxophone, clarinet

Florian Weber: piano, church organ, fender rhodes, melodica

Pascal Schumacher: vibraphone, marimbaphone

Francois Thuillier: tuba

John Hollenbeck: drums

Jochen Rückert: drums

Bayerische Kammerphilharmonie Augsburg unter der Leitung von Johannes X.Schachtner:

1st violin: Florian Eutermoser, Jana Andraschke, Csilla Pogány, Celina Bäumer, Myvanwy Ella Penny

2nd violin: Alex Brutsch, Emmanuel Hahn, Sarah Wieck, Judith Fliedl, Elias Schödel

viola: Valentin Holub, Bodo Friedrich, Kerstin Hüllemann, Susanne Weis

violoncello: Lukas Dreyer, Darima Tcyrempilova, Astrid Naegele

double bass: Peter Schlier

Pressestimmen zu „Henning Sieverts: Hexacor“:

„Eine ganz eigene Musik, die Elemente aus etlichen Stilen, Ländern und Jahrhunderten integriert, um zu etwas Größerem vorzustoßen: zu **Musik zwischen Dies- und Jenseits**. Nicht, um es dem Markt gerecht zu machen, sondern **auf der Suche nach einer neuen ernsthaften musikalischen Sprache verbünden sich Jazz, alte (klassische) Musik, klassische Moderne, Neue (Minimal-)Musik, Raum- und Sphärenklang**.

Das alles: **Keine Musik, die man nebenbei hört. Was entschieden für sie spricht. (4,5 Sterne)**“ (*Allgäuer Zeitung*)

„Es dauerte eineinhalb Stunden, das Abschlußkonzert des „Tonspuren“-Festivals in der Klosterkirche Irsee. Doch **in dieser Zeit prasselte eine derartige Fülle von musikalischen Ideen und brillanten Umsetzungen auf die Zuhörer ein**, dass man meinte, deutlich länger im voll besetzten Gotteshaus gelauscht zu haben. (...) **Tosender Applaus beendete ein gleichermaßen ansprechendes wie anspruchsvolles Festival.**“ (*Allgäuer Zeitung*)

„Der Veranstaltungsort, seine (Musik-)Geschichte, aber auch seine Architektur waren zum einen die Inspiration für die Werke, die Sieverts eigens für das Festival komponiert hat und **die von den beteiligten Musikern fulminant umgesetzt wurden: acht internationale Jazz-Solisten sowie die Bayerische Kammerphilharmonie.**“
(Allgäuer Zeitung)